

Fachtagung gegen Menschenhandel

Analysieren – Vernetzen – Strategien entwickeln

8. und 9. Februar 2023

in der Katholischen Akademie in Berlin

Veranstalter:



Einführung

Die erste Fachtagung zum Thema Menschenhandel der Katholischen Akademie in Berlin in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe gegen Menschenhandel, soll einen Beitrag zur Sensibilisierung von Kirche und Öffentlichkeit leisten. Es braucht Aufklärung und Information, damit mehr Menschen an anderen und in Strukturen die Anzeichen für Ausbeutung und Menschenhandel erkennen. Sie folgt damit einem Aktionsplan gegen Menschenhandel, der in einem gemeinsamen Prozess mit der Santa Marta Gruppe entwickelt und 2022 veröffentlicht wurde. Es sollen neueste Entwicklungen des Problems analysiert und Gegenmaßnahmen in Politik und Gesellschaft gefunden und vorgestellt werden. Menschenhandel kann nur in der multidisziplinären Zusammenarbeit wirksam bekämpft werden, daher sind als Referenten und Referentinnen Menschen aus der Wissenschaft, der Strafverfolgung, der Justiz, dem Opferschutz, der Politik und dem Finanzwesen eingeladen.

Inhaltlich möchten wir uns zum Beispiel mit der Einrichtung der Berichterstattungsstelle zum Menschenhandel in Deutschland beschäftigen. Ein besonderes Augenmerk soll auch auf die wirtschaftliche Seite des Problems gelegt werden. Kirchliche Einrichtungen, aber auch allen anderen Nachfragenden oder Einkäufern, sollten Instrumente bekommen, um bei wirtschaftlichen Aktivitäten verstärkt auf die Vermeidung ausbeuterischer Strukturen zu achten.

Zur „Arbeitsgruppe gegen Menschenhandel“: Katholische Organisationen und Hilfswerke, die sich im Kampf gegen den Menschenhandel in Deutschland engagieren, haben sich im Jahr 2014 auf Anregung der Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz in der „Arbeitsgruppe gegen Menschenhandel“ der Deutschen Bischofskonferenz zusammengeschlossen. Die Arbeitsgruppe Menschenhandel ermöglicht es den beteiligten Organisationen, ihre Aktivitäten im Kampf gegen Menschenhandel und für die Anliegen der Betroffenen zu bündeln, zu koordinieren und die eigene Expertise für politische Arbeit auf verschiedenen Ebenen aufzubereiten. Dies soll zu einer effektiveren politisch-anwaltschaftlichen Arbeit und zu einer besseren Sensibilisierung von Kirche und Öffentlichkeit beitragen. Dazu unterhält die Arbeitsgruppe eine Geschäftsstelle in Berlin. Die Arbeitsgruppe sucht den Austausch mit anderen gesellschaftlichen und konfessionellen Akteuren in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, die sich der Problematik widmen.

Berlin/Bonn 15.12.2022

Fachtagung gegen Menschenhandel

Tagungsprogramm

8.-9. Februar 2023, Katholische Akademie in Berlin

Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

Tag I

ab 12:30 Imbiss und Registrierung

14:00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung

- Begrüßung/Impuls – Weihbischof Ansgar Puff, Köln – Aktionsplan gegen Menschenhandel – Packen wir´s an!

14:30 Uhr Was ist Menschenhandel?

Beschreibung, Abgrenzung und Identifizierung von Menschenhandel

Was ist Menschenhandel? – Abgrenzung von Sklaverei, Zwangsarbeit, Ausbeutung

Dr. Judith Vorrath, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin - Vortrag

- Moderiertes Expertengespräch „Menschenhandel aus unterschiedlichen Perspektiven“:
 - Justiz: Staatsanwältin Christine Höfele - Ansprechpartnerin der Staatsanwaltschaft Berlin für den Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung
 - Fachberatung: Margarete Muresan – IN VIA Berlin
 - Rechtsanwältin: Claire Deery, Göttingen

Moderation: Dr. Norbert Cyrus, IMIS, Universität Osnabrück

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Der Kampf gegen Menschenhandel

Neueste Entwicklungen in Deutschland

- Nationale Berichterstattungsstelle Menschenhandel – Was ändert sich dadurch?
Nele Allenberg, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin – Vortrag
- Politisches Gespräch: Kampf gegen Menschenhandel in dieser Legislaturperiode – was fehlt?
Diskussionsrunde mit Vertreter*innen des Deutschen Bundestages, der Zivilgesellschaft und Polizei
 - Beratung: Sophia Wirsching, KOK, Berlin
 - Polizei: KR Dennis Sporleder, BKA, Wiesbaden
 - Bundestagsabgeordnete aus Regierung und Opposition

Moderation: Dr. Jörg Lüer, Justitia et Pax, Berlin

18:30 Uhr Buffet und Get together

Tag 2

08:00 Uhr Heilige Messe in der St. Thomas von Aquin Kirche

09:00 Uhr Menschenhandel zahlt sich aus.

Wirtschaftliche Aspekte des Phänomens

- Menschenhandelsfreie Lieferketten – Verantwortung und Potential von Endverbrauchern und kirchlichen Institutionen?

Dr. Alexander Trautrimms, Universität Nottingham – Vortrag

- Grenzen und Möglichkeiten des Finanzsektors

Jana Walther, Anti Financial Crime Alliance, Frankfurt – Vortrag

Rückfragen aus dem Plenum

Moderation: Dr. Markus Grimm, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn

10:30 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr Kirchliche Aktivitäten gegen Menschenhandel

Kurzvorstellung exemplarischer Initiativen

Runde 1:

- AG gegen Menschenhandel (Regine Rosner, IN VIA, Freiburg i. Br.)
- AG Organisierte Kriminalität (Markus Patenge, Justitia et Pax, Berlin)
- Santa Marta Gruppe (Bischof em. William Kenney, Birmingham)

Rückfragen

Runde 2:

- Fachberatungsstellen (Dr. Adina Schwartz, Jadwiga, München)
- Initiative Lieferkettengesetz (Dr. Klaus Schilder, Misereor, Berlin)
- Kirchliche Netzwerke (Martina Liebsch, AG gegen Menschenhandel Berlin)

Rückfragen

Moderation: Milan Ivic, Missio Aachen, Berlin

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Parallele Foren

- 1) Lieferketten – Was können wir tun? – Beispiel aus der Kirche und Caritas

Impuls: Joana Pires Heise, Zukunft einkaufen, Institut für Kirche und Gesellschaft, Schwerte

Moderation: Bernd Hirschberger, Justitia et Pax, Berlin

2) Handlungsbedarf aus Sicht der Kirche am Beispiel der EU-Richtlinie 2011/36

Impuls: Dr. Elke Tießler-Marenda, Deutscher Caritasverband, Freiburg i. Br.

Moderation: Gudrun Angelis, Solwodi, Koblenz

3) Opfer von Menschenhandel im Asylverfahren

Impuls: Larissa Hilt, Koordinierungskreis gegen Menschenhandel, Berlin

Moderation: Regine Rosner, IN VIA Deutschland, Freiburg i. Br.

4) Opfer von Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung

Impuls: Kim Weidenberg, Arbeit und Leben, Berlin

Moderation: Simon Korbella, Renovabis, München

14:30 Uhr Netzwerke gegen Kriminalität bilden

**Zusammenarbeit zwischen Polizei, Zoll und Opferschutzstellen
(Kurzvorträge)**

- Kooperationsvereinbarungen aus Sicht der Fachberatungsstellen

Magdalena Berrer, Fraueninformationszentrum, Stuttgart

- Zusammenarbeit der Strafverfolgung mit Fachberatungsstellen

KORin Sylke van Offern, LKA, Berlin und

Thomas Schröder, Zoll, Berlin

- EMPACT THB - Projekt Payday

KHKin Nicole Baumann, Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Rückfragen

Moderation: Regine Rosner, IN VIA Deutschland, Freiburg i. Br.

15:30 Uhr Schlusswort

Weihbischof Ansgar Puff

15.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungssekretariat

Beate Pohler
Katholische Akademie in Berlin
Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin
Tel. (030) 28 30 95 – 148
Fax (030) 28 30 95 – 147
E-Mail information@katholische-akademie-berlin.de

Preise

Teilnehmerbeitrag (einschl. Verpflegung, ohne Übernachtung): 87,00 EUR, ermäßigt für Studierende und Personen ohne Einkommen: 45,00 EUR.

Die Rechnung über den Teilnehmerbeitrag erhalten Sie während der Tagung. Eine Barzahlung ist nicht möglich. Wir bitten um anschließende Überweisung.

Stornierungen: Bei Absage müssen wir ab 4 Werktage vor Veranstaltungsbeginn 40 % in Rechnung stellen, bei 1 Werktag 100 %.

Anmeldungen

Die Anmeldung erbitten wir per E-Mail an information@katholische-akademie-berlin.de
Teilen Sie uns bitte folgende Informationen mit:

- vollständige Adresse mit E-Mail und Telefonnummer
- ggf. davon abweichende Rechnungsadresse
- ggf. Verpflegungswünsche (vegetarisch/vegan etc.)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung ausgebucht sein, informieren wir Sie.

Übernachtung

Für die Übernachtung der Tagungsgäste steht im Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie ein begrenztes Abrufkontingent für die Übernachtung vom 8.-9. Februar 2023 zur individuellen Buchung zur Verfügung. Die Reservierung sowie die Bezahlung (ggf. auch Stornierung oder Reservierung zusätzlicher Übernachtungen) erfolgen unmittelbar zwischen Hotelgast und Hotel Aquino. Der Kontingent-Zimmerpreis beträgt 82,50 EUR pro Nacht im EZ einschl. Frühstück bei Abruf bis zum **6. Januar 2023**. Für Buchungen nach diesem Ablaufdatum oder von zusätzlichen Übernachtungen kann ein anderer Zimmerpreis gelten. Bitte nennen Sie bei der Reservierungsanfrage das Kontingent-Stichwort „VA gegen Menschenhandel 080923“.

Adresse für die Zimmerbuchung:
Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Str. 5b
10115 Berlin-Mitte
info@hotel-aquino.de, Tel. +49 30 28 486-0, Fax +49 30 28 486-10
www.hotel-aquino.de

Weitere Informationen zur Tagung

Martina Liebsch
Katholisches Forum Leben in der
Illegalität und Arbeitsgruppe gegen
Menschenhandel
Reinhardtstraße 13
10117 Berlin
Tel. 030 / 28 444 732 (erreichbar Di.-Do.
09.00 - 17.00)
Fax: 030 / 28 444 733
Mobil: +49 170 2663518
info@ag-menschenhandel.de

Dr. Maria-Luise Schneider
Katholische Akademie in Berlin
Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin
Tel. 030/ 28 30 95 – 154
Fax 030/ 28 30 95 – 147
E-Mail schneider@katholische-akademie-berlin.de

Tagungsort

Katholische Akademie in Berlin e.V.
Hannoversche Str. 5b
10115 Berlin-Mitte
Tel. (030) 28 30 95 – 0
Anreisebeschreibung unter www.katholische-akademie-berlin.de

